

Bericht über Fluchtschicksal

Freundeskreis Asyl lädt ein

RHEINFELDEN (BZ). Der Freundeskreis Asyl lädt zusammen mit der kirchlichen Erwachsenenbildung und dem Kirchenbezirksbeauftragten für Flucht und Migration zu einem Gesprächsabend ein, der am Montag, 30. September, um 19 Uhr im Katholischen Pfarreizentrum St. Josef stattfindet und sich mit einem außergewöhnlichen Flüchtlingsschicksal befasst. Da, so heißt es in der Pressemitteilung der Veranstalter, die wenigsten wissen, was eigentlich mit Menschen passiert, die in Europa Asyl beantragen, erzählt der Abend die Fluchtgeschichte des irakischen Ehepaares Hawre Ameen und Hozi Hassan, die (bald als Familie) in Rheinfelden leben – und wie das europäische Asylsystem auf ihr Schicksal Einfluss genommen hat. Insbesondere die Dublin III-Verordnung, die seit 2013 gilt, machte ihnen zu schaffen. Doch was diese Verordnung besagt und sich für viele geflüchtete Menschen auswirkt, soll am Rheinfelder Beispiel gezeigt werden. Die Betroffenen werden dabei selbst zu Wort kommen, können befragt werden und ein kurzer Dokumentar-Film wird eingespielt.

Die Veranstaltung findet während der interkulturellen Woche statt, die ab dem 22. September bundesweit unter dem Motto „Zusammen leben, zusammen wachsen“ stattfindet. Eintritt frei – Spenden für den Freundeskreis Asyl willkommen.

Am Montag, 21. Oktober, berichtet am gleichen Ort eine weitere geflohene Familie.